

P R O T O K O L L
der 294. Sitzung des Grossen Gemeinderates

Datum	Dienstag, 18. Januar 2005
Zeit	19.30 – 20.50 Uhr
Ort	Aula der Schulanlage Moos
Anwesend Vorsitz	Saxer Hans-Rudolf (Geschäfte 1 - 3) Bettler Suter Verena (ab Geschäft 4)
Mitglieder	Aebi Florian, Aeschimann Pia, Beck Jolanda, Beyeler Renate, Bigler Ernst, Brüngger Samuel, Cadetg-Hafen Ruth, Chételat-Dangel Caroline, Friedli Rolf, Gantner Urs, Graham Marina, Grubwinkler Ralf (ab 19.45 Uhr), Grütter Urs, Häusermann Martin, Heer Kathrin, Kästli Peter, Kauth Adrian, Lehmann Beat, Loosli Marc, Lützelschwab-Sturzenegger Nadia, Mallepell Elisabeth, Manz-Tanner Judith, Meyer Roland, Müller Alois, Müller Franz, Pedinelli Stotz Daniela, Raaflaub-Minnig Ruth, Schönenberger-König Daniela, Schwander Fritz, Siegenthaler Urs, Staub Bettina, Stettler Annemarie, Streit Lee, Treier Hannes, Treina Michael, Wegmüller Beat, Wenger-Kupferschmied Ursula, Ziberi Johanna
Stimmzählerinnen	Aeschimann Pia, Stettler Annemarie
Vertreter des Gemeinderates	Saxer Hans-Rudolf, Gemeindepräsident, Cabernard Ursula, Gubler-Geelhaar Patricia, Mangold Kathrin, Stalder Ritschard Barbara, Hanke Thomas, Staub Christian
Sekretärin	Pulfer Karin, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt abwesend	GGR: Künzi-Egli Barbara
Protokoll	Roth Nicole, Gemeindeschreiberin-Stv.

Geschäfte	15
-----------	----

Traktanden

- 1 Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten
- 2 Wahl von 2 provisorischen Stimmzählerinnen
- 3 Wahl der Präsidentin des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2005
- 4 Wahl des restlichen Büros des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2005 (1. Vizepräsident, 2. Vizepräsidentin, zwei Stimmzählerinnen)
- 5 Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008 sowie der Präsidentin und des Vizepräsidenten für das Jahr 2005
- 6 Wahl der Mitglieder und der Präsidien der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008 (Baukommission, Betriebskommission Altersheim, Finanzkommission, Planungs- und Verkehrskommission, Kommission für Kindergarten und Schule, Sportkommission, Kommission für Abstimmungen und Wahlen, Umweltschutzkommission, Vormundschafts- und Sozialkommission, Kommission für Weiterbildung, Kultur und Gemeindebibliothek)
- 7 Protokoll der Sitzung vom 23. November 2004
- 8 Rahmenkredit für den baulichen Unterhalt von Gemeindestrassen für das Jahr 2003; Abrechnung
- 9 Rahmenkredit für die Werterhaltung der Kanalisationsbauten im Jahre 2003; Abrechnung
- 10 Rahmenkredit für den baulichen Unterhalt von Gemeindestrassen für das Jahr 2005
- 11 Motion der FDP/jf-Fraktion betr. der Erhaltung der spez. Sek Klasse
- 12 Motion SVP-Fraktion betr. Erarbeitung eines Leitbildes
- 13 Interpellation Florian Aebi (SP) betr. katastrophale Verkehrsführung auf der Worbstrasse
- 14 Einfache Anfrage Gubler (FDP) betr. der Verkehrssituation bei der Seniorenresidenz Multengut
- 15 Neue parlamentarische Vorstösse

1 Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten

Hans-Rudolf Saxer: *„Es ist mir eine Freude und Ehre, die erste Sitzung der insgesamt achten Legislaturperiode des Grossen Gemeinderates von Muri bei Bern eröffnen zu dürfen. Vor 18 Tagen hat der GGR sein 33. Lebensjahr in Angriff genommen. Den Kinderschuhen ist er längst entwachsen, die jugendliche Sturm- und Drangperiode hat er ebenfalls hinter sich. Seinem Alter gemäss ist er flexibel, aufgeweckt und zukunftsorientiert. Geradezu berühmt ist er für seine Schnelligkeit. Eine Umfrage der Berner Zeitung aus dem Jahre 2003 hat ergeben, dass seine Sitzungen mit Abstand die kürzesten sind von allen Parlamenten der Agglomeration Bern. Einer der Hauptgründe für diese rasche Sitzungsabwicklung liegt in der hohen politischen Kultur die-*

ses Parlamentes. Auf Selbstdarstellungen wird fast immer verzichtet, geredet wird zur Sache und die Mitglieder anderer Parteien werden nicht als politische Gegner oder sogar als Feinde betrachtet, sondern als Kolleginnen und Kollegen, die aus einer anderen Optik heraus das gleiche Ziel verfolgen, nämlich die Förderung des öffentlichen Wohls, wie uns dies unsere Gemeindeverfassung als Zielsetzung und Richtlinie vorgibt. Im Wissen darum, dass die Bevölkerung von uns Lösungen erwartet und nicht politische Hahnenkämpfe, wird fast immer auf persönliche Angriffe auf den Mann oder die Frau verzichtet. Ich wünsche mir, dass das Parlament zu diesem wertvollen Kapital auch in Zukunft Sorge trägt. Oberstes Ziel muss es sein, zusammen mit dem Gemeinderat, unsere Gemeinde in einer offenen, kritisch-konstruktiven und lösungsorientierten Weise in die Zukunft zu führen.

Ich danke Ihnen allen in diesem Sinn sehr herzlich für Ihr ehrenamtliches Engagement zugunsten der öffentlichen Sache. Ich hoffe sehr und bin auch davon überzeugt, dass Sie Ihrerseits einen persönlichen Gewinn aus Ihrer parlamentarischen Arbeit erzielen werden. Dieser Gewinn wird keinesfalls finanzieller Natur sein. Sie sind aber beteiligt an einer ganz konkreten Art der Mitgestaltung Ihres unmittelbaren Lebensraumes, bekommen Einblick in viele spannende Geschäfte und Sachverhalte und nicht zuletzt lernen Sie viele spannende Personen kennen.

Ganz besonders willkommen heissen möchte ich die 13 neuen Mitglieder unseres Parlamentes, welchen ich herzlich zu ihrer Wahl gratuliere und denen ich viel Erfolg und Befriedigung wünsche. Aber auch den bisherigen und wiedergewählten 27 GGR-Mitgliedern wünsche ich einen langen Atem bei der politischen Arbeit und hoffe sehr, dass diese primär Lust und wenig Frust mit sich bringen wird.

Ich darf feststellen, dass mit zwei Ausnahmen alle Mitglieder des Parlamentes anwesend sind. Abwesend ist Barbara Künzi-Egli, welche sich aus Krankheitsgründen entschuldigen musste. Im Moment auch noch abwesend ist Ralf Grubwinkler, welcher zwischen Zürich und Bern im Stau steckt. Der GGR ist somit beschlussfähig. Der Gemeinderat ist vollzählig anwesend. Bevor wir zur Behandlung der Traktanden kommen, darf ich Ihnen noch einige administrative Mitteilungen machen:

- Im Vorfeld der heutigen GGR-Sitzung hat keine GPK-Sitzung stattgefunden. Einerseits, da die GPK nur noch knapp beschlussfähig gewesen wäre und andererseits, da keine politisch gewichtigen Geschäfte zur Vorberatung angestanden sind. Die Vizepräsidentin der GPK, Barbara Künzi-Egli, hat die Unterlagen zu den drei Kreditgeschäften eingesehen und im Einverständnis mit den beiden anderen GPK-Mitgliedern entschieden, auf eine GPK-Sitzung zu verzichten. Eine Vorberatung der Geschäfte ist für die GPK gemäss GGR-Geschäftsordnung nicht obligatorisch.
- Die GGR-Sitzung vom 15. Februar 2005 fällt – mangels behandlungsreifer Geschäfte – aus.
- Am Donnerstag, 12. Mai 2005, 16.00 Uhr, findet ein Finanzseminar für die GGR-Mitglieder – insbesondere für die neuen – statt. Ein Anmeldetalon wird an der März-Sitzung des Grossen Gemeinderates aufgelegt.

Weiter kann ich darauf hinweisen, dass allen Parlamentsmitgliedern folgende Unterlagen verteilt wurden

- Ein Sitzplan des Grossen Gemeinderates
- Das Adressverzeichnis der GGR-Mitglieder
- Zusammenstellung der wichtigen Artikel der Geschäftsordnung GGR
- Einladung zur Mannschaftsbildung für das Turnier des FC Muri-Gümligen vom 28. Januar 2005.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Bevor ich demzufolge zu Ziff. 2 der Traktandenliste komme, darf ich Ihnen eine interessante, kulturelle Attraktion ankündigen, welche unsere künftige GGR-Präsidentin für uns ausgesucht hat. Es handelt sich um das musikalische Politkabarett „Linggi

Schnure“. Auf der Website der „Linggi Schnure“ steht unter dem Titel „Kultur und Politik in einem – und nicht bierernst“ folgender einleitender Text:
(Zitat) Die Linggi Schnure, gegründet im September 1973, zählt gut 20 SängerInnen und Instrumentalisten. Singen und Kabarett als politische Arbeit und zur persönlichen Befriedigung haben uns zusammengeführt. Die zumeist von uns selber und im Dialekt verfassten Programme zielen, ausgehend von konkreten Alltagssituationen, auf die Überwindung von Kapitalismus und Patriarchat, auf Solidarität und Selbstbestimmung, kurz: auf Sozialismus hin (Zitat Ende).
Da kann man ja gespannt sein, was uns die „Linggi Schnure“ heute Abend zu sagen hat.“

Musikalische Darbietung durch das Politikabarett „Linggi Schnure“.

2 Wahl von zwei provisorischen Stimmenzählerinnen

Hans-Rudolf Saxer schlägt als provisorische Stimmenzählerinnen Pia Aeschmann (Forum) und Annemarie Stettler (SVP) vor.

Der Wahlvorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Pia Aeschmann und Annemarie Stettler werden einstimmig als provisorische Stimmenzählerinnen gewählt.

3 Wahl der Präsidentin des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2005

Die SP-Fraktion schlägt zur Wahl vor:

Bettler Suter Verena, Betriebsleiterin Post, Kranichweg 3/95, Muri

Der Wahlvorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Verena Bettler Suter wird einstimmig als Präsidentin des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2005 gewählt.

Verena Bettler Suter führt aus, sie danke für das geschenkte Vertrauen und nehme die Wahl sehr gerne an.

Gemeindepräsident Hans-Rudolf Saxer gratuliert Verena Bettler Suter zu ihrer ehrenvollen Wahl und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Beat Wegmüller führt aus, er freue sich besonders, bei seinem ersten Auftritt in diesem Parlament Verena Bettler Suter namens der SP zur Wahl als Präsidentin gratulieren zu dürfen.

„Die SP ist stolz, dass gerade du die neue Legislatur als Präsidentin beginnen kannst. Du hast bei den letzten Wahlen das beste Resultat der SP erzielt. Dies zeigt, dass du das Vertrauen der WählerInnen hast. Du bist die höchste der Post Muri, nun bist du auch die höchste der Gemeinde Muri.

Zwei Sachen zeichnen dich für das Amt der Präsidentin besonders aus:

- 1. In deinem beruflichen Alltag hast du viel mit Kundinnen und Kunden zu tun. ParlamentarierInnen sind zwar hier nicht deine Kundinnen und Kunden, aber du hast viel mit Menschen zu tun und weisst, wie mit ihnen umgehen (zuhören, den Sachverhalt klären, eine Meinung bilden und eine Antwort geben). Wir sind überzeugt, dass du auch mit dem Parlament einen guten Umgang findest.*
- 2. Du hast in deinem Beruf viel mit Zahlen zu tun. Zahlen spielen auch im Parlament eine wichtige Rolle; sei es beim Budget, bei der Rechnung oder bei Abrechnungen. Auch die meisten Vorlagen haben mit Zahlen zu tun, dies gilt auch für Abstimmungsresultate.*

Wir wünschen dir für deine Aufgabe als Parlamentspräsidentin viel Gelassenheit und Übersicht, und falls es notwendig ist, auch eine strenge und ordnende Stimme und Hand. Verena, wir wünschen dir in deinem Präsidialjahr viel Freude und gute Erlebnisse.“

Verena Bettler Suter hält fest, dass das Ensemble normalerweise nicht in dieser Form auftrete. Sie danke für die Flexibilität des Politikabarets und für die Darbietung ganz herzlich.

Musikalische Darbietung durch das Politikabarett „Linggi Schnure“.

Antrittsrede der Vorsitzenden

„Erlauben Sie mir als Erstes folgende Bemerkung: Herzlichen Dank, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, für eure Bereitschaft, euch für das Gemeinwohl, bzw. für die Gemeinde Muri-Gümligen einzusetzen. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenfalls freue ich mich riesig, im 33. Ratsjahr als 9. Frau diesen Rat präsidieren zu dürfen. Ein Rat, der zum ersten Mal in seiner Geschichte einen Frauenanteil von 50% aufweist. Dieses gute Gefühl verstärkt sich noch, wenn ich an das 4:3 Verhältnis der Exekutive denke. Der Wahlsonntag war kaum zwei Tage vorbei, als mich ein älterer Mann auf der Strasse ansprach, ob ich mit dem Wahlresultat zufrieden sei? Natürlich, antwortete ich ihm voller Euphorie. Er meinte, das komme nicht gut, wenn so viele Frauen das Sagen haben. Selbstverständlich versuchte ich ihn umzustimmen und bat ihn, doch erst einmal abzuwarten. Mit erhobenem Finger entgegnete er mir, ich werde noch an ihn denken.

Haben wir Frauen in Muri-Gümligen jetzt die Hosen an?

Nein, das haben wir mit Sicherheit nicht. Der Anspruch von uns Frauen ist lediglich, uns auch in die politischen Angelegenheiten der Gemeinde einzubringen. Zusammen gute Lösungen zu finden. Lösungen, die unsere Bevölkerung und unsere Gemeinde vorwärts bringen. Und wenn wir das gemeinsam schaffen, ist unter dem Strich die Frage des Anteils von Frauen und Männer untergeordnet.

Meine Botschaft an euch, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, hat bereits mit dem Auftritt der „Linggi Schnure“ begonnen. Die „Linggi Schnure“ ist ein musikalisches Polit-Kabarett. Es regt zum Schmunzeln und Nachdenken an. Ich will damit nicht sagen, dass unsere Arbeit in diesem Rat künftig einem Kabarett gleichen oder

die politische Ausrichtung nur „links“ sein soll. Nein, im Gegenteil. Ich wünsche mir harte, sachliche Diskussionen. Diskussionen zwischen der Ratslinken und der Ratsrechten. Aber, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, bitte sachliche und faire Wortgefechte; nicht persönlich verletzend und nicht unter der Gürtellinie. Dass wir das eine oder andere Mal auch schmunzeln können, ohne die Wichtigkeit und den Ernst der Geschäfte aus den Augen zu verlieren, stört überhaupt nicht. Das Ziel soll sein, dass wir uns solidarisch verhalten.

Solidarität - gerade in den vergangenen Wochen ein wichtiges Wort. Ein Wort, das nur Bedeutung hat, wenn es auch gelebt wird. Dieser Rat kann an seiner ersten Sitzung in der neuen Legislatur bereits seine Solidarität beweisen: Ich würde mich riesig freuen, wenn wir uns gegenüber den vielen Opfern des Seebebens in Südostasien solidarisch zeigen und unser heutiges Sitzungsgeld zum Wiederaufbau an die Glückskette überweisen.“

4 Wahl der restlichen Mitglieder des Büros des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2005

1. Vizepräsident

Zur Wahl als 1. Vizepräsident schlagen die Jungfreisinnigen

Grubwinkler Ralf, Betriebswirtschafter HF, Tannackerstrasse 16, Gümligen, vor.

Der Wahlvorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Ralf Grubwinkler wird einstimmig als 1. Vizepräsident für das Jahr 2005 gewählt.

Ralf Grubwinkler (jf) dankt für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

Die Vorsitzende gratuliert Ralf Grubwinkler herzlich zur Wahl.

2. Vizepräsidentin

Zur Wahl als 2. Vizepräsidentin schlägt die FDP-Fraktion

Künzi-Egli Barbara, Fürsprecher, Thunstrasse 85, Muri, vor.

Der Wahlvorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Barbara Künzi-Egli wird einstimmig als 2. Vizepräsidentin für das Jahr 2005 gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert Barbara Künzi-Egli zu ihrer Wahl und wünscht ihr gute Besserung.

2 Stimmzählerinnen

Die Forum-Fraktion schlägt

- Aeschimann Pia, Lehrerin/Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Waldriedstrasse 34, Muri

und die SVP-Fraktion schlägt

- Stettler Annemarie, Gärtnerin, Vordere Dorfstrasse 13, Gümligen

zur Wahl als Stimmzählerinnen vor.

Die Wahlvorschläge werden weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Pia Aeschimann und Annemarie Stettler werden einstimmig als Stimmzählerinnen für das Jahr 2005 gewählt.

Pia Aeschimann (Forum) und Annemarie Stettler (SVP) erklären Annahme der Wahl.

Die Vorsitzende gratuliert Pia Aeschimann und Annemarie Stettler zu ihrer Wahl.

5 Wahl der Geschäftsprüfungskommission

5 Mitglieder für die Amtsdauer vom 1.1.2005 – 31.12.2008

Die Fraktionen schlagen folgende Personen zur Wahl vor:

- Aebi Florian, Student, Lerchenweg 27, Gümligen SP
- Grütter Urs, Fürsprecher/dipl. Steuerexperte, Mattenstrasse 19a, Gümligen SVP
- Häusermann Martin, El. Ing. HTL, Alpenstrasse 5, Gümligen Forum
- Künzi-Egli Barbara, Fürsprecher, Thunstrasse 85, Muri FDP
- Treier Hannes, dipl. Ing. HTL/NDU, Schubertweg 7, Gümligen FDP

Die Wahlvorschläge werden weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

In globo werden die Vorgesprochenen einstimmig als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert den Gewählten.

Präsidentin für das Jahr 2005

Die FDP-Fraktion schlägt zur Wahl vor:

Künzi-Egli Barbara, Fürsprecher, Thunstrasse 85, 3074 Muri b. Bern

Der Vorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Barbara Künzi wird einstimmig als Präsidentin der GPK für das Jahr 2005 gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Vizepräsident für das Jahr 2005

Die SVP-Fraktion schlägt zur Wahl vor:

Grütter Urs, Fürsprecher/dipl. Steuerexperte, Mattenstrasse 19a, Gümligen

Der Vorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Urs Grütter wird einstimmig als Vizepräsident der GPK für das Jahr 2005 gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

6 Wahl der Mitglieder und der Präsidentinnen/Präsidenten der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2005 – 31. Dezember 2008

Die Vorschläge der Fraktionen für die einzelnen Kommissionen liegen schriftlich vor.

Wahlmodus je Kommission

- Hinweis der Vorsitzenden, dass zur Wahl die in der Botschaft aufgeführten Personen vorgeschlagen sind.
- Frage der Vorsitzenden, ob Wahlvorschläge ergänzt werden oder geheime Wahl verlangt wird.
- Wahl der Mitglieder in globo durch Handerheben.

Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

- Bekanntgabe des Wahlvorschlages durch die Vorsitzende.
- Frage der Vorsitzenden, ob Wahlvorschläge ergänzt werden oder geheime Wahl verlangt wird.
- Wahl durch Handerheben.

Gegen dieses Verfahren werden keine Einwände erhoben.

Beschlüsse

Baukommission

Mitglieder

Jordi Patrick Michael, Dipl. Architekt ETH/SIA/AIA, Vorackerrain 10, Gümligen	FDP
Kienle Hannes U., Betriebsökonom HWV, Vorackerrain 12, Gümligen	FDP
Müller Alois, Dachdecker/Geschäftsführer, Mattenstr. 21, Gümligen	SVP
Neuenschwander Urs, Dipl. Ingenieur TH/SIA, Haldenweg 59, Muri	FDP
Schauvelberger Walter, Dipl. Ing. ETH, Vorackerrain 2, Gümligen	FORUM
Wegmüller Beat, Sozialarbeiter, Alpenstr. 26, Gümligen	SP

Präsident

Merz Peter, Architekt HTL, Aebnitstr. 62, Gümligen	SVP
--	-----

Betriebskommission Altersheim

Mitglieder

Müller-Buchser Monika, Bankangestellte, Thunstr. 9, Muri	FDP
Schleier Josias, Sozialversicherungsfachmann, Weiherstr. 3, Gümligen	SVP
Teuscher Denise, Hausfrau, Gurtenweg 33, Muri	FORUM
Vögeli Fred, Unternehmensberater, Breichtenstr. 13, Muri	FDP

Präsidentin

Flück Verena, Hausfrau/Buchhalterin, Hausmattweg 46, Muri	SP
---	----

Finanzkommission

Mitglieder

Aebi Andreas, Zahnarzt, Lerchenweg 27, Gümligen	SP
Eber Béla, lic.rer.pol., Pelikanweg 7, Muri	SVP
Loosli Marc, Ausbildungsleiter, Dennigkofenweg 65, Gümligen	SVP
Roder Theres, Betriebswirtschafterin HF, Hübeliweg 4, Muri	FDP
Schmid Paul, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Mattackerweg 23, Gümligen	FORUM
Wyss Martin, lic.rer.pol., Vorackerweg 40A, Gümligen	FDP

Präsident

Hunziker Josua, Dipl. Kaufmann HKG, Breichtenstr. 9, Muri	FDP
---	-----

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Mitglieder

Beck Jolanda, Hausfrau/Sekretärin, Kräyigenweg 84, Muri	CVP
Favez Michel, Radioelektriker, Dennigkofenweg 79 A, Gümligen	SP
Grubwinkler Christa, Notariatsassistentin, Dr. Haasstr. 1, Muri	JF
Saxer Michèle, stud. iur., Weiherstr. 10, Gümligen	FDP
Treichler Willy, Dr. phil., Walchstr. 5, Gümligen	FORUM

Präsidentin

Dietrich-Sorgen Anita, Hausfrau/Büroangestellte, Mattenstr. 35, Gümligen	SVP
--	-----

Kommission für Kindergarten und Schule

Mitglieder

Aebersold Jürg, dipl. Bauführer, Pelikanweg 43, Muri	SVP
Aebi Susanne, Hausfrau/Kindergärtnerin, Lerchenweg 27, Gümligen	SP
Berger Annemarie, PR-Assistentin/Hausfrau, Thunstr. 69, Muri	FORUM
Diem Cyrill, Jus-Student, Graffenriedstr. 14, Muri	JF
Eren-Bühler Juliana, Immobilienmaklerin, Mettlenhölzliweg 26, Muri	SVP
Freudiger Haldemann Marianne, Ergotherapeutin, Steinhübeliweg 17, Muri	FORUM
Gossweiler Isabelle, med. Laborantin, Pourtalèsstr. 40, Muri	FDP
Locher-Neuenschwander Barbara, Schulische Heilpädagogin, Pourtalèsstr. 51, Muri	FDP
Pedinelli Stotz Daniela, Juristin, Blümlisalpstr. 12, Muri	SP
Schwander Fritz, dipl. Architekt ETH/SIA, Beethovenstr. 7, Gümligen	SVP
Studer Urs, Fürsprecher, Thunstr. 130, Muri	FDP
Ziberi Johanna, Sprachwissenschaftlerin, Bellevuestr. 22, Gümligen	SP

Präsident

Müller Franz, Fürsprecher und Notar, Poststr. 4, Gümligen	FDP
---	-----

Kommission für Weiterbildung, Kultur und Gemeindebibliothek

Mitglieder

Beyeler Renate, Familienfrau/Krankenschwester, Graffenriedstr. 7, Muri	FORUM
Feuz Reto, Informatiker in Ausbildung, Thunstr. 188, Muri	SVP
Korn Krenger Suzanne, pens. Sekundarlehrerin, Schlossgutweg 32, Gümligen	FDP
Stauffer Nando, stud.iur., Worbstr. 183, Gümligen	FDP
Theurillat-Schoch Liliane, Erwachsenenbildnerin/Laborantin, Steinhübeliweg 66, Muri	SVP
Vonrufs Bruno, Sanitär-Installateur, Moosstr. 33, Gümligen	SP

Präsidentin

Hüssy Annelies, lic.phil.I, Historikerin, Egghölzliweg 6a, Muri	FDP
---	-----

Planungs- und Verkehrskommission

Mitglieder

Bärtschi Markus, Fürsprecher und Notar, Mattenstr. 19b, Gümligen	SVP
Grädel Hanspeter, Bauingenieur HTL, Tannackerstr. 48, Gümligen	SP
Sidler Oliver, Architekt, Feldstr. 65, Gümligen	SVP
Stocker Martin, Geograph, Vorackerweg 9, Gümligen	FORUM (parteilos)
Tanner Ruedi, Immobilientreuhänder, Mettlenhölzliweg 10, Muri	FDP
Weibel Raphael, Geschäftsleiter, Vorackerweg 43, Gümligen	FDP

Präsidentin

Zbinden Beatrice, Fürsprecherin, Flurweg 6, Gümligen	FDP
--	-----

Sportkommission

Mitglieder

Bigler Ernst, Unternehmer, Feldstr. 51, Gümligen	SVP
Corti Andrea, Fürsprecher, Mattenstr. 31, Gümligen	FDP
Kneubühl Daniel, eidg. dipl. Organisator, Schlossgutweg 38, Gümligen	FDP
Marti Beat, Rettungssanitäter, Pourtalèsstr. 27, Muri	FORUM
Sollberger Hansueli, Ingenieur HTL, Lerchenweg 14, Gümligen	SP
Trachsel Martin, Inf. Ing. FH/MBA, Elfenaustr. 18, Muri	FDP

Präsident

Ryf Walter, Postbeamter, Beethovenstr. 1, Gümligen	SVP
--	-----

Umweltschutzkommission

Mitglieder

Brunner Joe, Kantonsangestellter, Hausmattweg 41, Muri	SP
Fürer Rosmarie, Hausfrau/Chemielaborantin, Pelikanweg 9, Muri	SVP
Kauth Adrian, dipl. Kaufmann HKG, Füllerichstr. 42, Gümligen	FDP
Kneubühler Peter, Journalist BR, Alpenstr. 52, Gümligen	FDP
Schmitter Beat M., Dr., Chemiker, Mannenriedstr. 3, Muri	FDP
Studer Kathrin, Dr., Biologin, Elfenaustr. 64, Muri	FORUM

Präsident

Eggimann Rudolf, Kaufm. Angestellter, Pelikanweg 37, Muri	SVP
---	-----

Vormundschafts- und Sozialkommission

Mitglieder

Damke Andreas, Fürsprecher, Thunstr. 144A, Muri	FDP
Jordi-Marti Esther, eidg. dipl. PR-Beraterin BR/SPRG, Weiherstr. 13, Gümligen	FDP
Matthey-Doret Benjamin, Programmierer, Steinhübeliweg 57, Muri	FDP
Pulver-Schober Beatrice, Unternehmerin, Lerchenweg 10, Gümligen	SVP
Stettler Annemarie, Gärtnerin, Vordere Dorfgasse 13, Gümligen	SVP
Szentkuti Verena, Redaktorin/Fachfrau Spitex- und Altersfragen, Jägerstr. 6, Muri	FORUM

Präsident

Isenschmid Hans, Fürsprecher, Jägerstr. 18, Muri	SP
--	----

Die Vorsitzende gratuliert den Gewählten.

7 Protokoll der Sitzung vom 23. November 2004

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt.

8 Rahmenkredit für den baulichen Unterhalt von Gemeindestrassen für das Jahr 2003; Abrechnung

Ursula Cabernard hält als gemeinderätliche Sprecherin fest, sie wolle die vorliegende Abrechnung nicht kommentieren, sondern nur informieren, dass versucht werde, die Praxis zu ändern. Es werde angestrebt, die Abrechnung des Jahres 2004 noch in diesem Jahr dem Parlament zur Genehmigung zu unterbreiten.

Eintreten wird nicht bestritten.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Die Abrechnung über den Rahmenkredit für den baulichen Unterhalt von Gemeindestrassen für das Jahr 2003 wird einstimmig genehmigt. Sie schliesst bei einem bewilligten Rahmenkredit von CHF 600'000.00 mit CHF 596'914.55 ab (Kreditunterschreitung CHF 3'085.45).

9 Rahmenkredit für die Werterhaltung der Kanalisationsbauten im Jahre 2003; Abrechnung

Thomas Hanke hält als gemeinderätlicher Sprecher fest, er könne sich, was den zeitlichen Faktor anbelange, der gemeinderätlichen Vorrednerin vollumfänglich anschliessen. Weiter könne er informieren, dass es das zweitletzte Geschäft betreffend Kanalisation sei, welches dem Grossen Gemeinderat unterbreitet werde, da ab 2005 die Gemeindebetriebe aufgrund der Auslagerung abschliessend zuständig seien.

Eintreten wird nicht bestritten.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Die Abrechnung über den Rahmenkredit 2003 für die Werterhaltung der Kanalisationsbauten wird einstimmig genehmigt. Sie schliesst bei einem bewilligten Rahmenkredit von CHF 500'000.00 mit CHF 497'883.75 ab (Kreditunterschreitung CHF 2'116.25).

10 Rahmenkredit für den baulichen Unterhalt von Gemeindestrassen im Jahr 2005

Das Wort wird von der gemeinderätlichen Sprecherin, Ursula Cabernard, nicht verlangt.

Eintreten wird nicht bestritten.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss (einstimmig)

1. Für den baulichen Unterhalt von Gemeindestrassen im Jahre 2005 wird ein Rahmenkredit von CHF 500'000.00 bewilligt.
2. Die Einzelvorhaben werden durch den Gemeinderat beschlossen.

11 Motion der FDP/jf-Fraktion betr. der Erhaltung der spez. Sek Klasse

Der Gemeinderat beantragt, den Vorstoss als Postulat zu überweisen.

Das Wort wird von der gemeinderätlichen Sprecherin, Kathrin Mangold, nicht verlangt.

Ralf Grubwinkler erklärt, der FDP/jf-Fraktion sei bekannt gewesen, dass es gewisse Sachen gebe, die mit dem heutigen spez. Sek-System nicht optimal gelöst seien. Sie sei aber der Meinung, dass der qualitativen Förderung der besonders begabten SchülerInnen weiterhin das nötige Gewicht beigemessen werden sollte. Dies sei auch der Grund gewesen, wieso die Motion eingereicht worden sei. Wie auch die Schulkommission sei sie der Meinung, dass die spez. Sek. nicht grundsätzlich abgeschafft werden sollte, sondern das heutige Modell zu überarbeiten sei.

Den Plan, dass der Gemeinderat eine Kommission zur Systemüberprüfung einsetzen wolle, erachte sie als grosse Chance. Dadurch könne das Modell spez. Sek fundiert untersucht werden und alle Interessengruppen würden an einem Tisch gemeinsam nach Lösungen suchen. Eine politische Schlammschlacht, wie sie teilweise bei SCHÜBE entstanden sei, könnte verhindert werden.

Auf eine Stellungnahme zum „wie weiter“ betreffend spez. Sek. verzichte sie an dieser Stelle, denn dieser Fragestellung sollte sich das neu zu schaffende Gremium annehmen. Dieses Gremium sollte nach Meinung der FDP/jf-Fraktion punkto Besetzung breit abgestützt sein. Den Beizug einer externen Person als Mentor und Sachverständigen erachte sie als unabdingbar. Der dazu nötige Kredit sei zu bewilligen. Ein weiteres Anliegen der Fraktion sei, dass der Rat regelmässig über den Stand der Dinge in dieser Kommission informiert werde.

Sie sei überzeugt, dass man mit dem Vorschlag des Gemeinderates auf dem richtigen Weg sei und hoffe, dass die SchülerInnen, denen in der Antwort der Schulkommission resp. des Gemeinderates vorwiegend der „Schwarze Peter“ zugewiesen worden sei, im Sinne eines gut funktionierenden Bildungssystems in den Mittelpunkt gesetzt würden.

Die FDP/jf-Fraktion stimme der Umwandlung der Motion in ein Postulat zu.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Postulat der FDP/jf-Fraktion betreffend der Erhaltung der spez. Sek Klasse wird einstimmig überwiesen.

12 **Motion SVP-Fraktion betr. Erarbeitung eines Leitbildes**

Der Gemeinderat beantragt, den Vorstoss als Postulat zu überweisen.

Das Wort wird vom gemeinderätlichen Sprecher, Hans-Rudolf Saxer, nicht verlangt.

Marc Loosli (SVP) führt aus, es sei klar und er habe dies in der Motion bereits geschrieben „*wer nicht weiss wohin er will, soll sich nicht wundern, wenn er woanders hinkommt*“. Man habe zwei / drei grosse Projekte - beispielsweise die Ortsplanung, das Baureglement etc. –, welche verschiedene Kommissionen betreffen würden; losgelöst voneinander, ohne irgendwelche Schnittstellen zu beachten. Es bestehe dabei natürlich die Gefahr, dass wiederum Einzelwerke gebaut würden und kein Gesamtwerk gebildet würde. Ihm fehle nach wie vor über all diesen Reglementen, Richtlinien ein Dach. Er wisse nicht, wohin die Gemeinde wolle. Ob sie expandieren, sich kulturell entwickeln wolle, wo überhaupt Schwergewichte gesetzt werden sollen. Niemand könne ihm dies genau sagen. Deshalb habe er das Gefühl gehabt, dass zuerst geplant werden müsste, bevor neue Reglemente erarbeitet würden. Er stelle fest, dass schon das Wort Leitbild ein schwieriges Wort sei. Andere würden von Visionen, Leitsätzen, Strategie sprechen, es sei jedoch alles etwa im gleichen Bereich. Dies anzugehen, sei ein grosser Brocken. Zu guter Letzt müsse er sagen, dass es wohl vernünftig sei, wenn man den Vorstoss als Postulat überweise. Er hoffe aber, dass er nicht einfach in der Schublade verschwinde. Es sei nicht Übungsanlage gewesen, damit die Verwaltung zu beüben oder einen Papiertiger loszutreten. Käme man zum Schluss, dass es überhaupt keinen Sinn mache, müsste man es sein lassen. Berücksichtige man jedoch die grosse Anzahl Richtlinien, sei er nach wie vor überzeugt, dass es sinnvoll wäre, wenn man wüsste, wohin man mit dem Schiff „Gemeinde Muri-Gümligen“ fahren wolle.

Mit der Umwandlung der Motion in ein Postulat sei die SVP-Fraktion einverstanden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Postulat der SVP-Fraktion betreffend der Erarbeitung eines Leitbildes wird einstimmig überwiesen.

13 **Interpellation Florian Aebi (SP) betr. katastrophale Verkehrsführung auf der Worbstrasse**

Die Antwort liegt schriftlich vor.

Ursula Cabernard, gemeinderätliche Sprecherin, hält fest, die Interpellation sei ausführlich beantwortet worden, jedoch bereits wieder „Geschichte“. Man habe die 2. Etappe der Sanierung in Angriff genommen. Der Verkehr werde seit Montag umgeleitet. Fahrtrichtung Bern sei Einbahn, von Bern Richtung Worb werde der Verkehr über das Seidenberggässchen – Füllerichstrasse – Rohrmattstrasse umgeleitet, sie verweise auf den Plan, welcher beim Aulaeingang aufgehängt sei.

Morgen Nachmittag finde eine Sitzung mit den Bauführern, Vertretern der Gemeinde und der Schule statt. Dabei würden die ersten Erfahrungen ausgewertet und, falls nötig, Anpassungen vorgenommen. Man müsse über einen längeren Zeitpunkt – die Sanierung werde 7 Monate dauern – mit dieser Umleitung leben. Sie bitte daher um Verständnis und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer.

Florian Aebi (SP) dankt für die Antwort.

14 Einfache Anfrage Gubler (FDP) betr. der Verkehrssituation bei der Seniorenresidenz Multengut

Die Antwort liegt schriftlich vor.

Das Wort wird nicht verlangt.

15 Neue parlamentarische Vorstösse

Es wurden keine neuen parlamentarischen Vorstösse eingereicht.

Auf die Frage der Vorsitzenden werden keine Einwände gegen das Verfahren erhoben.

Die Vorsitzende verweist auf ihre Antrittsrede und die dabei angesprochene Solidarität mit den Opfern des Seebebens. Sie frage nach, ob die Parlamentsmitglieder den Antrag – das Sitzungsgeld der heutigen GGR-Sitzung der Glückskette zu spenden – unterstützen würden.

Beschluss

Dem Antrag von Verena Bettler Suter wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Die Vorsitzende dankt für die Solidarität. Sie spiele den Ball gleich dem Gemeinderat zu; vielleicht mache er sich noch Gedanken zu einer allfälligen Aufstockung seines Spendenbeitrages.

Die Vorsitzende lädt die Anwesenden zum Aperitif im Anschluss an die heutige Sitzung ein.

GROSSER GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Die Präsidentin: Die Protokollführerin:

V. Bettler Suter N. Roth

Der Gemeindepräsident:

H.R. Saxer